

# Light + Building 2026 zieht Bilanz

[www.elektrowirtschaft.de/light-building-2026-rueckt-intelligente-energie-und-gebaeudesysteme-in-den-fokus/](http://www.elektrowirtschaft.de/light-building-2026-rueckt-intelligente-energie-und-gebaeudesysteme-in-den-fokus/)

Annika Egloff-Schoenen

13. März 2026



## [Light + BuildingMessen/EventsTop-News](#)

Sechs Tage lang war Frankfurt das Zentrum für Licht und Gebäudetechnik. Die Light + Building 2026 machte deutlich, mit welcher Dynamik sich Innovationen in der Branche derzeit entwickeln und wie Hersteller Lösungen finden, um den Herausforderungen des Marktes zu trotzen. Vom 8. bis 13. März 2026 präsentierten 1.927 Aussteller aus 49 Ländern ein breites Spektrum technologisch leistungsfähiger Lösungen – von der Elektrifizierung und Vernetzung von Gebäuden und urbanen Räumen bis hin zu anspruchsvollen Licht- und Designkonzepten für Architektur, Städtebau und Innenräume. Besonders Technologien wie Künstliche Intelligenz, bidirektionales Laden, multifunktionale Interfaces und vernetzte Lichtlösungen prägten zahlreiche Lösungen und markierten den nächsten Entwicklungsschritt für Gebäude, Städte und Lichtdesign.

In den sechs Tagen kamen insgesamt 144.767 Besucher aus 143 Ländern nach Frankfurt. Die meisten internationalen Gäste reisten aus China, den Niederlanden, Italien, der Schweiz, Frankreich, Österreich, Belgien, Großbritannien, Spanien und Griechenland an. Einschränkungen im internationalen Flugverkehr sowie die aktuelle geopolitische Lage im Nahen Osten mit temporären Ausfällen wichtiger Flugdrehkreuze, insbesondere in Dubai, führten dazu, dass nicht alle Besucher wie geplant anreisen konnten. Unabhängig davon

bestätigte die Veranstaltung ihre starke Verankerung in Deutschland sowie in Zentral- und Westeuropa und unterstrich erneut ihre Bedeutung als internationaler Branchentreffpunkt für Industrie, Handwerk, Planung und Architektur.

„Die Light + Building 2026 hat mal wieder bewiesen, wie unglaublich innovationsstark und zukunftsorientiert diese Branche ist“, sagt Wolfgang Marzin, Vorsitzender der Geschäftsführung der Messe Frankfurt. „Gleichzeitig zeigt sich, wie wichtig die persönliche Begegnung und der direkte Austausch sind – gerade auch in Zeiten wie diesen. Die Light + Building wird ihrer Aufgabe gerecht: Sie bringt Menschen aus Industrie, Handwerk, Planung und Design zusammen und schafft damit die Grundlage für Dialog, Kooperation und neue Ideen. Dieser Austausch stärkt den Zusammenhalt der Branche und gibt wichtige Impulse für ihre weitere Entwicklung. Die Zukunft liegt in der Elektrifizierung.“

Die Light + Building 2026 endete mit einer sehr hohen Besucherzufriedenheit. 95 Prozent der Besucher zeigten sich insgesamt zufrieden mit ihrem Messebesuch und gaben an, ihre Besuchsziele erreicht zu haben, ebenso viele bewerteten das Ausstellungsangebot positiv.

## **Gebäude – vom Energieverbraucher zum aktiven System**

---

Im Gebäudebereich zeigte die Light + Building 2026 deutlich, dass sich Gebäude vom reinen Energieverbraucher zum aktiven Bestandteil eines intelligenten Energiesystems entwickeln. Intelligente Energieverteilung, integriertes Last- und Lademanagement sowie bidirektionales Laden verknüpfen Gebäude, Netz und E-Mobilität zunehmend miteinander und eröffnen neue Möglichkeiten für Energieeffizienz und Systemstabilität. Gleichzeitig rückte der Bestand stärker in den Fokus: Modulare, skalierbare Lösungen erleichtern die energetische Modernisierung und machen die Nachrüstung effizient und wirtschaftlich umsetzbar. Digitale Planungs- und Bedienkonzepte sowie multifunktionale Interfaces vereinfachen Installation und Betrieb, während sichere Ladeinfrastruktur und zuverlässige Systeme für kritische Anwendungen an Bedeutung gewinnen. Die Branche treibt damit die nächste Entwicklungsstufe der Gebäudetechnologie mit dem Ziel voran, Gebäude ganzheitlich, flexibel und zukunftsfähig auszurichten.

## **Licht – intelligent gesteuert und atmosphärisch inszeniert**

---

Im Lichtbereich zeigte sich deutlich, dass sich Beleuchtung zunehmend zu einem datenbasierten, adaptiven System entwickelt. Sensorik, vernetzte Leuchten und KI-gestützte Steuerungen ermöglichen eine präzise, bedarfsgerechte Lichtverteilung, die sich automatisch an Anwesenheit, Tageslicht und Nutzungsszenarien anpasst. Über alle Anwendungsfelder hinweg – vom privaten Wohnraum über Hotellerie und Handel bis hin zu Industrie und urbanen Infrastrukturen – standen vernetzte, flexibel skalierbare Lösungen im Mittelpunkt. Gleichzeitig bleibt Licht ein zentrales Gestaltungselement der Innenarchitektur: Hochwertige Leuchten, vielfältige Designsprachen und fein abgestimmte Lichtfarben schaffen Atmosphäre, lenken Wahrnehmung und steigern die Aufenthaltsqualität. Nachhaltige Materialien, langlebige Komponenten sowie kreislauffähige Produktdesigns

unterstreichen die langfristige Ausrichtung der Branche. Die Entwicklung geht damit klar in Richtung einer neuen Generation ganzheitlicher Lichtkonzepte, die technologische Präzision mit emotionaler Wirkung verbinden.

## **Design, KI und Nachwuchs setzten neue Akzente**

---

Impulse für die nächste Innovationsstufe gingen auch vom Eventangebot aus. Die Design Plaza in Halle 3.1 bildete das Zentrum für Licht- und Designtemen. Hier wurden aktuelle Entwicklungen im Lichtdesign eingeordnet, gestalterische Trends beleuchtet und zukunftsweisende Projekte präsentiert. Zu Gast war unter anderem „Women in Lighting“ und förderte den internationalen Austausch in der Lichtbranche. Auch Elektroindustrie, -großhandel und -handwerk setzten ein Zeichen und legten den Grundstein für die Initiative „ElektroHeldinnen“, die Frauen sichtbarer macht und gezielt vernetzt. Die ElektroWirtschaft ist Mitinitiator der Initiative.

Große Aufmerksamkeit erhielt auch das Areal „Young Design“, in dem ausgewählte Nachwuchsdesignerinnen und -designer mit innovativen Materialien, experimentellen Leuchten und klaren konzeptionellen Ansätzen neue Impulse setzten. In Halle 9 zog die AI Lounge zahlreiche Besucher an: Die stark nachgefragten Sessions verdeutlichten praxisnah, wie Künstliche Intelligenz Planung, Betrieb und Geschäftsmodelle in der Gebäudetechnik auf ein neues Niveau hebt. Die neue Sonderschau „The Living Light“ rückte Licht in den Kontext der Lebensbereiche Home, Education, Work und Communication und machte anschaulich, wie Licht Orientierung schafft, Stimmungen prägt und menschliche Interaktion, Konzentration und Motivation unterstützt. Mit dem Power Festival baute die Light + Building ihr Engagement für den Branchennachwuchs im Elektrohandwerk weiter aus.

[Videos zur Messe finden Sie auf dem Youtubekanal der ElektroWirtschaft.](#)

[Impressionen haben wir Ihnen hier zusammengestellt.](#)

## **Ähnliche Beiträge:**

---



- [Light + Building 2026 – die Highlights wirken nach!](#)



•

[SHK+E Essen 2026: Technische Lösungen für Sanitär,...](#)



•

[Light + Building 2026: Regiolux und Lichtwerk ziehen...](#)



•

[Bildimpressionen rund um die Light + Building 2026](#)



•

[Druckfrisch: Schuch Katalog 2026/27 mit L+B Messe-Highlights](#)



•

[Jetzt die Digitalausgabe der ElektroWirtschaft...](#)

Comments are closed.